Besser für Rheinbach

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Rheinbach
Fraktionsvorsitzende
Martina Koch
Römische Wasserleitung 2
53359 Rheinbach
martinakoch.spd@t-online.de

Stadt Rheinbach
Herrn Bürgermeister
Stefan Raetz
Schweigelstraße 23
53359 Rheinbach

Rheinbach, den 06. März 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Betr.: Antrag zur Ratssitzung am 27. April 2020

Ziel- und Maßnahmenplan zur Umsetzung des Grundsatzbeschlusses des Rates der Stadt Rheinbach vom 2. Dezember 2019 zum Umgang mit den Herausforderungen des Klimawandels.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
mit o.a. Grundsatzbeschluss hat der Rat der Stadt Rheinbach einstimmig und fraktionsübergreifend zum Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen, dem Erhalt der biologischen Vielfalt und der Notwendigkeit einer nachhaltigen und ressourcenschonenden Lebensweise aufgerufen, um den Herausforderungen des Klimawandels wirksam begegnen zu können. Das ist ein starkes Signal für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt und eine wichtige Handlungsleitlinie für die vor uns liegenden großen Aufgaben.
Alle sind gefordert, damit Rheinbach eine klimafreundliche Stadt wird. Für die Stadtpolitik und die ausführende Verwaltung bedeutet diese Selbstverpflichtung, alles städtische Handeln an der Klimaverträglichkeit auszurichten. Die Stadt Rheinbach muss ihre Handlungsmöglichkeiten nutzen und damit ihrer Vorbildfunktion gerecht werden. Dabei sind jegliche Maßnahmen gegen eine weitere Erderwärmung dringend und dulden keinen Aufschub. Was wir heute nicht tun, erfordert morgen doppelte Anstrengungen und ist übermorgen womöglich nutzlos.

Deshalb beantragen wir:
Die Verwaltung wird beauftragt, in praktischer Umsetzung des Grundsatzbeschlusses Klimawandel vom 02.12.2019 einen langfristig angelegten Ziel- und Maßnahmenplan vorzulegen, der für alle Handlungsfelder des kommunalen Klimaschutzes einen Rahmen abbildet, sektorale Ziele mit den jeweiligen Zielterminen nennt und die

durchzuführenden Schutzmaßnahmen mit Einstufung ihrer Priorität auflistet (Klimaschutzplan 2030 der Stadt Rheinbach).
Diesem Handlungskonzept ist zugrunde zu legen das Ergebnis der Bestandsaufnahme zum Stand der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Rheinbach vom März 2010 (Antrag der Fraktion der SPD vom 16.09.2019 – die Antwort steht noch aus) und schnellstmöglich, spätestens aber bis zum Ende des Jahres 2020 vorzulegen.

Der Klimaschutzplan 2030 sollte im Ausgangspunkt eine transparente Datengrundlage zu den bisherigen CO2-Emissionen in der Stadt Rheinbach enthalten, um ein realistisches und umsetzbares Programm zur Senkung dieser Emissionen zu ermöglichen. Reduktionsziele für relevante Zeitabschnitte sind anzugeben.

Hilfreich für Verwaltung und Rat wäre eine kontinuierlich aktualisierte Übersicht über die Vielzahl, der von Bund und Land gewährten, möglichen Förderprogramme und deren Voraussetzungen.

Die Einrichtung eines Controllings zur Ergebniskontrolle der durchgeführten Maßnahmen ist vorzusehen.

Ein regelmäßiges Monitoring etwa in Form eines jährlichen Klimaschutztages erscheint sinnvoll. Hier kann ein Rückblick auf realisierte bzw. angestoßene Projekte, ein aktueller Status Quo der emittierten CO2-Emissionen und deren Bilanzierung sowie ein Ausblick auf die weiter geplanten Projekte erfolgen.

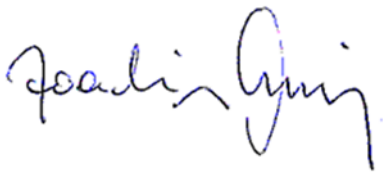
Mit freundlichen Grüßen



Martina Koch
Fraktionsvorsitzende



Ute Krupp
Planungspolitische Sprecherin



Joachim Steig
Ratsherr